

Spätestens mit der Einführung des Elterngeldes vor gut 15 Jahren haben sich Rollenverständnis und Rollenwahrnehmung der Väter in Deutschland geändert. Und mit der kontinuierlich zunehmenden Erwerbstätigkeit der Mütter stellt sich auch immer stärker aus Vätersicht die Frage nach der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wieviel arbeiten Väter, wieviel übernehmen sie bei der Kinderbetreuung? Wie unterstützt sie ihr Arbeitgeber und inwiefern fallen Wunsch und Wirklichkeit auseinander?

Dazu **10 Fakten** zu Vätern, Familie und Vereinbarkeit in Deutschland:



## 1 Familienmodell im Wandel

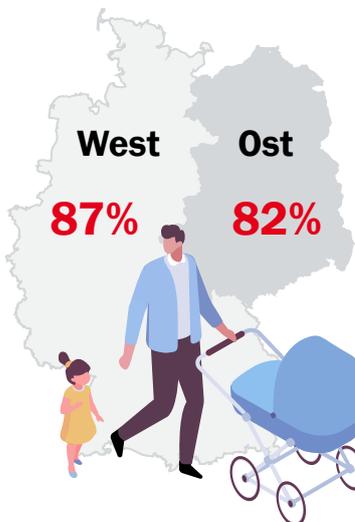
Das Familienmodell, in dem der **Mann Vollzeit arbeitet** und sich die Frau um Kinder und Haushalt kümmert, wird noch in einem **Viertel (26%) der Familien in Deutschland gelebt**.<sup>1</sup> Nur **18% der Familien** in Deutschland **finden dieses Modell** des männlichen **Alleinverdieners ideal**.<sup>2</sup>

## 2 Vollzeit dominiert

**91% der Väter** waren **2022** mit einem durchschnittlichen Stundenumfang von **40 Wochen erwerbstätig**.<sup>4</sup>



... der Väter arbeiten durchschnittlich 40 Wochenstunden



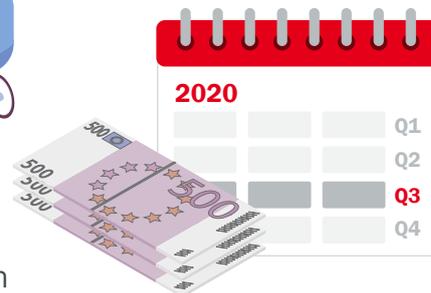
## 3 Ost-West Unterschiede

In **Ostdeutschland sind Väter** mit einem Kind unter einem Jahr **mit 82% seltener erwerbstätig als Väter in Westdeutschland (87%)**.<sup>4</sup>

Und in Ostdeutschland ist das Modell des männlichen Alleinverdieners weniger weit verbreitet (19%).<sup>1</sup>

## 4 Elterngeld und Elternzeit

**44%** der Väter haben Elterngeld bezogen

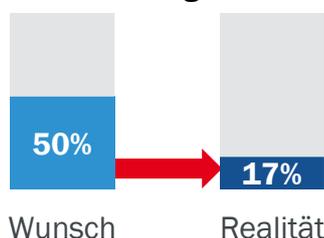


Seit der Einführung des Elterngeldes **steigt die Väterbeteiligung kontinuierlich an**: Von den im 3. Quartal 2020 geborenen Kindern waren 44% der Väter in Elternzeit und haben Elterngeld bezogen. Vor Einführung des Elterngeldes nahmen nur 3,5 Prozent der Väter Elternzeit.<sup>6,7</sup> Ein **Viertel der Väter bezieht länger als 2 Monate Elterngeld**.

Nach der Elternzeit arbeiten die allermeisten Väter wieder in Vollzeit.<sup>6</sup>



Übernahme der Kinderbetreuung durch Väter



## 5 Wunsch und Wirklichkeit

Jeder zweite Vater (50%) **möchte etwa die Hälfte der Kinderbetreuung übernehmen**. Tatsächlich übernehmen **nur 17%** der Eltern mit Kindern unter 16 Jahren etwa **gleiche Teile** bei der Kinderbetreuung.<sup>2</sup>

# Im Spiegel der Zahlen: Väter in Deutschland (2/2)

**Weniger als die Hälfte der Väter** (44%) ist **zufrieden** mit ihrer Arbeitszeit. Diese Unzufriedenheit ist bei den jüngeren Vätern unter 45 Jahren besonders ausgeprägt: nur 36% geben an, mit ihrer Arbeitszeit zufrieden zu sein.<sup>5</sup>

**6 Mit Arbeitszeit unzufrieden**

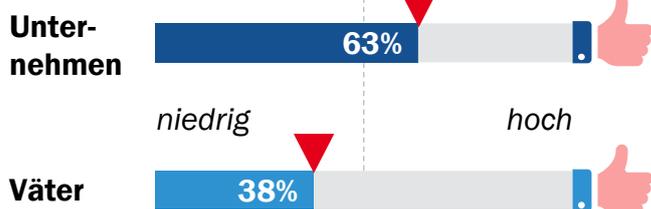


## 7 Trend: Vollzeitnah statt Vollzeit

**Fast ein Fünftel der Väter** würde gern den Arbeitsumfang **reduzieren** (19 Prozent), meist von Vollzeit auf eine vollzeitnahe Teilzeit.<sup>2</sup>



**19%** der Väter würden gern reduzieren



## 8 Väterfreundlichkeit der Wirtschaft

Väter bewerten ihre Unternehmen deutlich seltener als sehr väterfreundlich als dies die Unternehmensverantwortlichen tun (38 Prozent versus 63 Prozent).<sup>5</sup>

## 9 Vereinbarkeitsthemen in Personalgesprächen

Die **Vereinbarkeit** von Familie und Beruf ist in Personalgesprächen mit Vätern **kein festes Thema**. Nur jeder fünfte Vater (19%) berichtet, dass es im jährlichen Mitarbeitergespräch mit Vorgesetzten auch um seine Vereinbarkeitssituation geht.<sup>5</sup>



**> 1,7 Millionen**

Väter denken über einen Jobwechsel nach



## 10 Arbeitgeberwechsel für bessere Vereinbarkeit

**Mehr als 1,7 Millionen Väter** denken darüber häufig oder zumindest manchmal nach, den **Arbeitgeber** für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu **wechseln**.<sup>5</sup>

Bilder: Oksana – stock.adobe.com, eigene Bearbeitung Prognos AG

### Quellen:

<sup>1</sup> BMFSFJ (2022): Familie heute. Daten. Fakten. Trends. Familienreport 2020. Online abrufbar: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/163108/ceb1abd3901f50a0dc484d899881a223/familienreport-2020-familie-heute-daten-fakten-trends-data.pdf>

<sup>2</sup> Institut für Demoskopie Allensbach (2022): Weichenstellungen für die Aufgabenteilung in Familie und Beruf – zweite Befragung. Online abrufbar: [https://www.ifd-allensbach.de/fileadmin/IfD/sonstige\\_pdfs/9213\\_Weichenstellungen.pdf](https://www.ifd-allensbach.de/fileadmin/IfD/sonstige_pdfs/9213_Weichenstellungen.pdf)

<sup>3</sup> BMFSFJ 2021: Väterreport Update 2021. Online abrufbar: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/186176/81ff4612aee448c7529f775e60a66023/vaeterreport-update-2021-data.pdf>

<sup>4</sup> Mikrozensus 2022 - Sonderauswertung, Erstergebnisse. Eigene Berechnung Prognos AG.

<sup>5</sup> Prognos AG (2022): Wie väterfreundlich ist die deutsche Wirtschaft. Trends, Rahmenbedingungen und Entwicklungspotenziale. Online abrufbar: [https://www.prognos.com/sites/default/files/2022-12/BMFSFJ\\_Vaeterstudie\\_20221129\\_1600.pdf](https://www.prognos.com/sites/default/files/2022-12/BMFSFJ_Vaeterstudie_20221129_1600.pdf)

<sup>6</sup> Statistisches Bundesamt: Statistik zum Elterngeld – Beendete Leistungsbezüge für im jeweiligen Jahr geborene Kinder. Eigene Berechnung Prognos AG.

<sup>7</sup> BMFSFJ 2023: Familienbarometer. Stand und Perspektiven einer krisensichereren und chancenorientierten Familienpolitik. Online abrufbar: <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/222674/25e0f2ef258b6cc4192d0836f1c38b9d/familienbarometer-data.pdf>

### Disclaimer:

Das Faktenpapier wurde von der Prognos AG im Rahmen des Unternehmensprogramms „Erfolgsfaktor Familie“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erstellt ([www.erfolgsfaktor-familie.de](http://www.erfolgsfaktor-familie.de)). Stand: Mai 2023.